

# Geschäftsbericht 2012

studentenwerk  
magdeburg







# Vorwort

*„Die Studentenwerke sind moderne Sozialunternehmen für Studierende und Hochschulen zugleich. Den Studierenden halten die Studentenwerke den Rücken frei, damit sie sich ganz auf ihr Studium konzentrieren können. Und die Hochschulen können mit attraktiven sozialen Rahmenbedingungen ihr Profil entscheidend schärfen.“*

Mit diesen Worten brachte Achim Meyer, Generalsekretär der Deutschen Studentenwerke (DSW), im Herbst 2012 die Arbeit auch des Studentenwerks Magdeburg auf den Punkt.

Für 23.250 Studierende an 4 Studienorten erfüllen wir diese anspruchsvolle, aber auch sehr schöne Aufgabe unter anderem mit 1.788 Wohnheimplätzen in 19 Wohnheimen, 30,6 Millionen Euro ausgezahlter BAföG-Förderungen an 4.902 Studierende, 870.011 verkauften Essensportionen in 12 Mensen und Cafeterien sowie seit 2012 auch mit 50 Betreuungsplätzen in der eigenen Kindertagesstätte. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht wollen wir für das Berichtsjahr 2012 umfassend, transparent und übersichtlich über die Arbeit des Studentenwerks Magdeburg informieren.

Für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit und die Unterstützung richtet sich mein großer Dank insbesondere an die ehrenamtlichen Mitglieder des Verwaltungsrates für ihr großes Engagement, die Mitarbeitern der Universität und der Hochschulen für die hervorragende Zusammenarbeit und das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt als Zuschussgeber für die Erfüllung unseres Sozialauftrages.

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich den motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerks Magdeburg. Ohne ein kompetentes und einsatzfreudige Team wären die breit gefächerten und oft auf schwierigen Aufgaben sowie die positive Entwicklung der Studentenwerks Magdeburg insgesamt nicht zu bewältigen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass an den Hochschulen und ihren Hochschulstandorten Lernen, Arbeiten und Leben Spaß machen - sozial, kompetent und engagiert.

Dr. Gabriele Tomas  
Geschäftsführerin Studentenwerk Magdeburg



# Studentenwerk Magdeburg

# sozial. kompetent. engagiert. ... im Überblick.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und die Hochschule Harz Wernigerode (FH). Betreut werden auch die Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal sowie die der Hochschule Harz am Standort Halberstadt.

Verpflegungseinrichtungen werden in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal betrieben. In Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. In Halberstadt erfolgt die Leistungserbringung über Anmietung von kommunalem Wohnraum. Das Amt für Ausbildungsförderung sichert den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, auch für die Studierenden der Theologischen Hochschule Friedensau.

Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium.

Die Dienstleistungen des Studentenwerks gliedern sich in sieben Bereiche:

- Finanzierung
- Wohnen
- Mensen & Cafeterien
- Soziales & Beratung
- Kultur
- Internationales
- Kinderbetreuung



Auf dem UniCampus, Campus Herrenkrug (Foto oben) und Campus Wernigerode (Foto unten) bieten unsere Infopoints und Beratungsstellen eine Anlaufstelle für Anliegen und Wünsche beinahe jeglicher Art.



## Zahl der Studierenden

	2010	2011	2012
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	13.411	13.490	13486
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort MD	4.534	4.432	4727
Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort SDL	1.940	2.016	1969
Hochschule Harz Wernigerode	2.209	2.199	2144
Hochschule Harz Halberstadt	1.067	1.051	924
<b>Gesamt</b>	<b>23.161</b>	<b>23.188</b>	<b>23.250</b>

## Allgemeine Angaben

	2010	2011	2012
Zahl der betreuten Hochschulen	3	3	3
Zahl der betreuten Studienorte	4	4	4
Bilanzsumme (T€)	28.930	28.768	26.806
Summe der Erträge (T€)	8.402	8.896	8.689
Summe der Aufwendungen (T€)	11.408	12.542	12.429
Zahl der Mitarbeiter (Stand 31.12.)	156	152	162

## Finanzierung

	2010	2011	2012
Ausgezahlte BAföG Fördermittel (Mio. €)	29,7	31,2	30,6
Anzahl Anträge	7.110	6.963	6.628
Förderungsquote	5.060	5.052	4.902
Durchschnittlicher monatlicher Förderbetrag	489,00 €	514,00 €	520,00 €

## Wohnen

	2010	2011	2012
Anzahl Wohnheime	19	19	19
Anzahl Wohnheimplätze	1.849	1.854	1.788
Unterbringungsquote	7,90%	8,00%	7,70%
Erlöse aus Vermietung (T€)	2.139	2.113	2.146

Mensen & Cafeterien	2010	2011	2012
Zahl der Mensen	5	5	5
Zahl der Cafeterien	7	7	7
Verkaufte Essenportionen	853.072	910.303	870.011
Erlöse aus Verkauf (T€)	2 723	2 924	2880

Soziales & Beratung	2010	2011	2012
Kinderbetreuungsplätze in flexibler Betreuung	10	10	10
Kinderbetreuungsplätze in fester Betreuung	-	-	50
Darlehen (Auszahlung in T€)	107	107	108
Psychologische StudentenBeratung (PSB)			
Anzahl der beratenden Personen gesamt	271	344	355

## Organe des Studentenwerks Magdeburg

Das Studentenwerk Magdeburg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 des Studentenwerkgesetz (StuWG) des Landes Sachsen-Anhalt. Gemäß § 5 StWG sind die Organe des Studentenwerks der Verwaltungsrat und die Geschäftsführerin.

Der Verwaltungsrat bestellt, überwacht und berät die Geschäftsführerin, entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses sowie über die Verwendung des Jahresergebnisses. Außerdem wird durch den Verwaltungsrat der Abschlussprüfer bestellt, die Geschäftsführerin entlastet und die Grund- und Beitragsordnung erlassen. Der Verwaltungsrat besteht aus bis zu zehn stimmberechtigten Mitgliedern, jede der zu betreuenden Hochschulen muss vertreten sein. Die Hälfte der Mitglieder muss der Gruppe der Studierenden angehören.

Frau Gabriele Tomas führt die Geschäfte. Die Abwesenheitsvertretung der Geschäftsführerin des Studentenwerks Magdeburg wird durch die Abteilungsleiter gewährleistet.

### Mitglieder des Verwaltungsrates bis 28.10.2012:

#### Otto-von-Guericke Universität:

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann  
Volker Zehle (1. Stellvertreter)  
Martin Berlin  
Kai Wächter

#### Hochschule Magdeburg-Stendal:

Prof. Dr. Andreas Geiger (Vorsitzender)  
Fabian Herrmann  
Frank Richter (beratendes Mitglied)

#### Hochschule Harz:

Michael Schilling  
Stephan Hartung (2. Stellvertreter)

### Mitglieder des Verwaltungsrates ab 29.10.2012:

#### Otto-von-Guericke Universität:

Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Jens Strackeljan (Vorsitzender)  
Volker Zehle  
Theresa Jakuszeit  
Kai Wächter

#### Hochschule Magdeburg-Stendal:

Prof. Dr. Andreas Geiger  
Hendrikje Wiards (2. Stellvertreterin)  
Frank Richter (beratendes Mitglied)

#### Hochschule Harz:

Michael Schilling (1. Stellvertreter)  
Steffen Börner



## Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Finanzierung der Aufgaben des Studentenwerks resultiert im Wesentlichen mit TEUR 6.730 (Vorjahr: TEUR 6.727) aus Umsatzerlösen, mit TEUR 1.525 (Vorjahr: 1.506) aus Studentenwerksbeiträgen und mit TEUR 3.087 (Vorjahr: 3.087) aus Zuschüssen des Landes auf Grundlage der Leistungsvereinbarung 2010 für den Zeitraum 2011-2013. Per 31. Dezember 2012 waren 23.250 (Vorjahr: 23.188) Studierende in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal zu betreuen. Damit ist die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich geblieben.

Das Studentenwerk weist im Geschäftsjahr 2012 ein negatives Jahresergebnis von TEUR 889 aus. Der Rückgang des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen auf ein um TEUR - 1.190 vermindertes Betriebsergebnis zurückzuführen. Die Entwicklung des Betriebsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Aufwendungen im Wohnheimbereich. Die Umsatzerlöse im Bereich der Hochschulgastronomie sind um 1,5% auf TEUR 2.880 (Vorjahr: TEUR 2.924) gesunken.

Der Wert des Anlagevermögens beträgt in den Nettobuchwerten TEUR 20.254 das bedeutet eine Verringerung um TEUR 238. Die langfristig gebundenen Vermögenswerte des Studentenwerks sind vollumfänglich durch wirtschaftliche Eigenmittel finanziert. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse verfügt das Studentenwerk zum Bilanzstichtag über ein wirtschaftliches Eigenkapital von TEUR 23.960, welches 89,3 % (Vorjahr: 89,7 %) der Bilanzsumme ausmacht.

Die vom Kultusminister des Landes unterzeichnete Leistungsvereinbarung des Landes vom 2010 fand in vollem Umfang Anwendung. Der vereinbarte Globalzuschuss wurde vollumfänglich ausbezahlt. Die Studentenwerke Halle und Magdeburg stehen im intensiven Kontakt und Austausch mit dem Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium zur Ausgestaltung der neuen - ab dem Jahr 2014 geltenden - Leistungsvereinbarung. Hintergrund sind Diskussionen mit Vertretern des Landrechnungshofes und des Rechnungsprüfungsausschusses zur Bildung und Höhe des Globalzuschusses, sowie zur Abrechnung, Kalkulation und Preisfestsetzung von Leistungen der Studentenwerke.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei in der Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Einrichtungen der Hochschulgastronomie, insbesondere stehen die Vollkostenkalkulation der Abgabepreise des Bedienstetenessens, die Kapazitätsberechnungen und die Auslastungen der Einrichtungen im Fokus.

## Ausblick

Wenngleich das Studentenwerk Magdeburg auch im Jahr 2012 seine gestiegene Leistungskraft unter Beweis gestellt hat, gilt es künftig, den Service rund um das Studium für die Studierenden noch konsequenter durchzusetzen und die Unternehmensphilosophie „Studentenwerk Magdeburg - sozial. kompetent. engagiert“ mit Leben zu erfüllen.

Mehr als in den zurückliegenden Jahren wird es darauf ankommen, durch geeignete Marketing- und Controllinginstrumente Veränderungen im Kundenverhalten zu analysieren und auf diese zeitnah mit entsprechenden Angeboten zu reagieren bzw. über geeignete Kennzahlen die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen zu überwachen und entsprechend steuernd einzugreifen. Veränderungen sind für die nächsten Jahre auch im strukturellen und personellen Bereich notwendig.

Knapper werdende staatliche Zuschüsse erfordern auch von den Studentenwerken einen effizienteren Mitteleinsatz, was aber auch verlässliche Finanzierungen der Studentenwerke voraussetzt. Hier gilt es vor allem finanzielle Rahmenbedingungen in den neuen Leistungsvereinbarungen mit dem Land abzustecken, die es den Studentenwerken ermöglichen, ihren sozialen Auftrag als verlässliche Partner der Studierenden und Hochschulen wahrzunehmen und über einen Zeitraum von mindestens drei bis fünf Jahren planbar zu gestalten.

Die Voraussetzungen für die folgenden Wirtschaftsjahre sind auf Grund der vorgesehenen drastischen Kürzungen des Globalzuschusses des Landes ausgesprochen schwierig. Wichtig in diesem Zusammenhang wird es sein belastbare Regularien zu entwickeln, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Studentenwerke zu erhalten und potenzielle Risiken beim Betrieb der Gastronomischen Einrichtungen sowie in der Vermietung von Wohnraum zu minimieren.



Fotos linke Seite: UniCampus der Otto-von-Guericke Universität (oben) und Campus Herrenkrug der Hochschule Magdeburg-Stendal (unten),

Fotos rechte Seite: Campus Stendal der Hochschule Magdeburg-Stendal (oben) und Campus Wernigerode der Hochschule Harz (unten).



# Finanzierung

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Chancengleichheit.

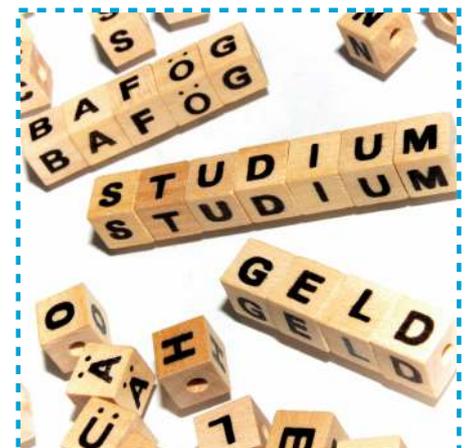
Das Studentenwerk Magdeburg als Amt für Ausbildungsförderung ist für die Betreuung von mehr als 23.000 Studierenden an den Ausbildungsstätten Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Hochschule Magdeburg–Stendal, Hochschule Harz und Theologische Hochschule Friedensau zuständig.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6.628 Anträge (2.149 Erstanträge sowie 4.479 Wiederholungsanträge) gestellt, bei denen über die Förderung der Höhe nach entschieden werden musste; 411 Anträge wurden außerdem schon dem Grunde nach abgelehnt<sup>1</sup>. Weitere 195 Anträge wurden wegen fehlender Mitwirkung abgelehnt. Im Jahr 2011 wurden darüber hinaus über 236 Aktualisierungsanträge beschieden.

Im Jahr 2012 wurden in durchschnittlich 4.902 Zahlfällen pro Monat insgesamt 30.602.287,94 EUR als Fördermittel ausgezahlt. Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag beläuft sich damit auf 520,- EUR und ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 6,- EUR gestiegen (514,- EUR: 31,2 Mio. EUR bei durchschnittlich 5.052 Zahlfällen pro Monat).

Weiterhin war neben der Bearbeitung der Förderfälle eine Vielzahl weiterer Verfahren zu entscheiden. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 337 Widersprüche eingelegt – hiervon sind 289 Verfahren bereits abgeschlossen. Damit ist die Zahl der eingelegten Widersprüche im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

<sup>1</sup> Master, weitere Ausbildung, Fachrichtungswechsel, Ausländer, Alter, Ablauf Förderungshöchstdauer, Studienabschlussförderung, Leistungsnachweis, Anträge auf Vorabentscheid





Gegen die Entscheidungen des Amtes wurden im selben Jahr außerdem 11 Klagen, einstweilige Verfahren bzw. Beschwerden am VG Magdeburg bzw. am OVG Sachsen-Anhalt erhoben.

Im Berichtszeitraum mussten insgesamt 77 Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten eröffnet werden. In weiteren 54 Fällen mussten zur Erwirkung der elterlichen Mitwirkungspflicht Verwaltungszwangsverfahren eingeleitet werden.

Um Auszubildende über alle Fragen der Ausbildungsfinanzierung umfassend informieren zu können, sind zwei Mitarbeiter aus der Abteilung Ausbildungsförderung mit der Beratung zum KfW-Studienkredit betraut.

Im Jahr 2012 wurde weiterhin intensive Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Insbesondere auf der neugestarteten Homepage des Studentenwerks wurden regelmäßig Tipps und Informationen zur Antragstellung oder zu Änderungen im Gesetzeswerk an die Studierenden weitergegeben. Außerdem war das Amt für Ausbildungsförderung auf Ausbildungsmessen (Arbeitsagenturen) sowie bei Informationstagen der Hochschulen und des Studentenwerks mit Mitarbeitern vertreten.

# BAFÖG



**macht das  
Studium schön!**

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk  
magdeburg 



# Wohnen

# sozial. kompetent. engagiert. ... für den Wohlfühlfaktor.

Zum Jahresende 2012 bewirtschaftete das Studentenwerk Magdeburg insgesamt 1.788 Plätze, davon 1.458 am Standort Magdeburg, 321 am Standort Wernigerode und neun in Halberstadt. Vom Studentenwerk wurde damit per 31. Dezember 2012 eine Unterbringungsquote von 7,70 % zur Gesamtzahl der Studierenden realisiert. Der bundesweite Durchschnitt liegt bei 10,63 %.

Die Mieteinnahmen (ohne Betriebskostenumlage) sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,51% auf 2.146.355 € gestiegen. Der Zuwachs konnte trotz Sanierungsmaßnahmen und damit verbundener Mietausfälle realisiert werden.

Im Bereich der Fördermöglichkeiten für Neubau oder Sanierung von Wohnheimen gibt es weder auf Landes- noch auch auf Bundesebene entsprechende Programme. Ein im November vom Bundesministerium Verkehr, Bau und Stadtentwicklung einberufener Runder Tisch zur Wohnungsnot von Studierenden brachte diesbezüglich noch keine Ergebnisse. Bundesweit wird vom DSW ein Bedarf von 25.000 zusätzlichen Wohnheimplätzen gesehen.

Das Studentenwerk steht am Standort Magdeburg als auch in Wernigerode im engen Wettbewerb mit privaten Wohnungsunternehmen. Der immer noch hohe Wohnungsleerstand zwingt die Privatanbieter, sich auch für die Zielgruppe Studenten zu öffnen. Um Mietverträge mit den Studierenden abzuschließen, werden auch die Begrüßungstage der Hochschuleinrichtungen als Plattform genutzt.

Für das Studentenwerk ist es deshalb wichtig, sich im Beratungs-, Betreuungs- und Ausstattungsangebot gegenüber dem Wettbewerb abzugrenzen. Dies wird umgesetzt

Insgesamt 12 Wohnheime bieten in Magdeburg preisgünstig und direkt auf dem Campus möblierten und unmöblierten Wohnraum für Studenten.  
Foto oben: Wohnheim 7 auf dem UniCampus, Foto unten: Wohnheim Fermersleber Weg auf dem Campus der Medizinischen Fakultät.





In Wernigerode stehen neben vier Wohnheimen direkt auf dem Campus auch zwei Wohnheime im Stadtteil Charlottenlust zur Verfügung.

Foto oben: Wohnheim 1 direkt auf dem Campus.

Foto unten: Wohnheim 6 in Charlottenlust.

durch sozial verträgliche Mieten, möblierte Wohneinheiten, Pauschalmieten inklusive Internet, Kabel und Strom sowie einen umfassenden Vor-Ort-Service.

Am Standort Halberstadt werden aufgrund fehlender eigener Wohnheimplätze in Kooperation mit einer Wohnungsbaugenossenschaft für Programmstudenten neun Plätze in drei möblierten Wohneinheiten angeboten. Mit der Genossenschaft besteht ein Vertrag zur Bewirtschaftung. Die Zusammenarbeit ist sehr effektiv und ohne größeren zusätzlichen Aufwand. Jedoch ist es schwierig, die Plätze ausschließlich mit Programmstudenten auszulasten. Aus diesem Grund werden nicht vermietete Plätze auch anderen Studenten offeriert. Durch die Entfernung zum Campus, die Größe der Wohnungen und die befristeten Mietverträge ist eine 100 %-ige Auslastung dennoch schwer realisierbar.

Durch den Relaunch der Homepage des Studentenwerkes sind die Informationen zu den Wohnheimen übersichtlicher dargestellt. Jedes Wohnheim ist einzeln aufrufbar und zeigt tabellarisch die Wohnungsarten, die Anzahl der Plätze, die Wohnfläche und Miete sowie die Besonderheiten und Ausstattungsmerkmale. Für jede Zimmerart können beispielhaft Grundrisse aufgerufen werden. Fotos bzw. visuelle Rundgänge sollen 2013 realisiert werden.

Das Wohnen ABC stellt den Informationsfluss mit Antworten zu den meistgestellten Fragen sicher.

Insgesamt ist die Beliebtheit der Wohnheime weiter ungebrochen, was die hohe Nachfrage beweist. Ab Mitte Juli wurde die Wohnheimantragstellung auf ein Online-Verfahren umgestellt. Bis Ende des Jahres sind 1.975 Anträge auf einen Wohnheimplatz eingegangen. Der große Zuspruch nach Wohnraum im Studentenwerk liegt hierbei an den guten Rahmenbedingungen wie Ausstattung, Service, Preis und vorhandener Infrastruktur. Durch die begrenzte Anzahl an Wohnheimplätzen seitens des Studentenwerkes bestehen am Standort Magdeburg

mit drei Wohnungsunternehmen Kooperationsvereinbarungen.

Beschränkt ausgenommen von der hohen Nachfrage sind die Wohnheimplätze in den Häusern Finkenborn 5 und 6 in Wernigerode. Durch die Entfernung zum Campus der Hochschule Harz, die unattraktiven Wohntypen (3-4-Raumwohnungen in Wohngemeinschaft), den höheren Mietzins sowie die nicht optimale Internetbereitstellung ist die Auslastung unter dem Durchschnitt aller anderen Wohnheime in Wernigerode und Magdeburg.

Die Auslastungsquote über den Gesamtbestand der Wohnheime lag zum Ende des Jahres ohne Berücksichtigung der durch Sanierungsarbeiten blockierten Plätze bei 99 %. Der Anteil ausländischer Mieter in den Wohnheimen betrug im Durchschnitt 35 % und ist damit im Vergleich zu 2011 um 4 % gestiegen.

Die wichtigsten Bauvorhaben im Berichtsjahr 2012 waren

in Magdeburg

- Um- und Ausbau von ehemaligen Kreativzirkelzimmern zur
- Kindertagesstätte im Wohnheim 7
- Umbau von 2-Raumwohnungen zu fünf Einzelappartements im Wohnheim 5
- Abschluss der Sanierung des Wohnheimes 2 mit Schaffung von 94
- Wohnheimplätzen
- Schaffung neuer Kreativzirkelräume im Keller des sanierten Wohnheim 2
- Einbau von 24 Küchen in Einzelappartements des Wohnheimes 9
- Erneuerung verschiedener Sanitärbereiche in den Wohnheimen 10 a und 10 b
- Fassadenerneuerung der Rückseite des Wohnheimes 7

in Wernigerode

- Erneuerung verschiedener Sanitärbereiche im Wohnheim 5
- Erneuerung von Teeküchen im Wohnheim 4
- Rückgabe der Mieträume einer Etage im Wohnheim 4





# Mensen & Cafeterien

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Vitalität.

Das Studentenwerk Magdeburg betreut im Bereich der Hochschulgastronomie an fünf Standorten die Studierenden, Bediensteten und Gäste der Hochschulen.

Die Hochschulgastronomie steht für eine zielgruppengerechte Ausrichtung mit einem breiten Angebot an gesundem und abwechslungsreichem Essen. Die Sicherstellung eines ausgewogenen Sortimentes erfolgt durch die Auswahlmöglichkeiten an Fleisch, Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten, Salaten sowie Speisen aus der „mensaVital“-Linie. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen sukzessive in das Verpflegungskonzept mit ein.

Die Umsatzerlöse sind im Wirtschaftsjahr 2012 um 1,54 % gesunken. Die Essenportionen sind im Vergleich zum Jahr 2011 um 4,21 % zurückgegangen.

Die Gründe dafür sind vielschichtig. Zum Einen hat das Studentenwerk Magdeburg die Berechnungsvorgaben für die Bestimmung einer Essenportion geändert.



Mensa	Portionen 2010	Portionen 2011	Portionen 2012	Veränderung 2011 zu 2012	... in Prozent
Mensa UniCampus	577.462	621.006	594.910	- 26.096	-4,20 %
Mensa Herrenkrug	152.726	150.058	142.645	- 7.413	-4,94 %
Mensa Wernigerode	83.795	76.555	75.967	- 588	-0,76 %
Mensa Halberstadt	23.417	21.277	18.891	- 2.386	-11,21 %
Mensa Stendal	15.672	41.407	39.571	-1.836	-4,43 %
<b>Gesamt</b>	<b>853.072</b>	<b>910.303</b>	<b>871.984</b>	<b>- 38.319</b>	<b>-4,21 %</b>

**Liebe geht durch den Magen!**

Si studieren zusammen, passen gemeinsam für die Prüfung oder teilen sich eine WG? Am Valentinstag können Sie Ihren Partner - sei es der Mitbewohner oder eben dieser Herzallerliebste - zu einem ganz besonderen Menü abends in die Mensa einladen.

Ein 3-Gänge-Menü bei Kartenschein, schöner Musik und einer herrlichen Überraschung erwarten Sie und Ihre Begleitung.

Tickets in limitierter Anzahl gibt es nur im Vorverkauf in der Cafeteria Mensa Herrenkrug und am Infopoint der Mensa UniCampus.

**Valentins-Dinner für Zwei**  
 Di. 14.02.2012  
 ab 18:00 Uhr  
 Mensa UniCampus

studentenwerk magdeburg

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

**mensa scharfer start!**

di. 09.10.2012

mariniertes  
 feuletstbähnchen mit  
 aprikosen-reislich  
 und basilikum-gnocchi  
 dazu  
 rucola-fomatensalat

für studenten nur 2,30 €

Mensa UniCampus / Mensa Herrenkrug / Mensa Stendal / Mensa Don-Café / Mensa Wernigerode

studentenwerk magdeburg

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

Durch die Umstellung müssen im Gegensatz zu den Vorjahren mehr Einzelkomponenten verkauft werden, um als eine Essenportion angerechnet zu werden. Auf Grund der veränderten statistischen Berechnungsmethoden fehlen in der Essensstatistik ca. 15.000 Portionen. Außerdem befand sich das Kellercafe am Standort Magdeburg in der Sanierung, dort erfolgte der Verkauf von ca. 100 Essenportionen / pro Verpflegungstag. Die Essenportionen sind in der Mensa UniCampus hergestellt worden.

Eine Stagnation bzw. ein leichter Rückgang ist trotzdem zu verzeichnen. Zu möglichen Gründen werden wir im Wirtschaftsjahr 2013 weitere Untersuchungen durchführen. Allerdings möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass die Essenportionszahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, und die Mensen UniCampus und Herrenkrug während der Vorlesungszeiten an Kapazitätsgrenzen stoßen, so dass Steigerungen kaum möglich sind. Erfreulich ist, dass in der Mensa Wernigerode der rückläufige Trend gestoppt werden konnte. Negativ erwähnt werden muss, dass die Essenportionen in Halberstadt weiter sinken.

Der Aktionsplan enthielt 2012 folgende Aktivitäten::

- Zweites Valentinsdinner in der Mensa UniCampus
- Unterstützung der Gesundheitstage der Hochschulen
- „In fremde Töpfe geschaut“ zusammen mit den Akademischen Auslandsämtern
- „Scharfer Start“ Semester-Begrüßungsteller ostdeutscher Studentenwerke
- „Aktion Tandem“ mit dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
- „Tag der Nachhaltigkeit“ in Zusammenarbeit mit der AG „Gesunde Hochschule“ Wernigerode, dem Umweltamt Magdeburg und der Verbraucherschutzzentrale am UniCampus und Campus Herrenkrug
- Asia-Woche in allen Mensen
- „CampusCooking“ mit Starkoch in der Mensa UniCampus

Die „mensaVital“-Linie, eine Kooperationsprojekt aller ostdeutschen Studentenwerke, wurde durch die Mitarbeit des Studentenwerkes Magdeburg in den Arbeitsgruppen weiter entwickelt. Ende 2012 standen 156 Gerichte für die Speiseplangestaltung zur Auswahl. Mindestens dreimal in der Woche werden die nach speziellen ernährungsphysiologisch aufgestellten Grundsätzen erstellten Essen in den Mensen angeboten. Die Positionierung der Marke „mensaVital“ wurde weiter vorangetrieben und schlägt sich in höheren Essensportionszahlen nieder.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt in den Planungen und der Umsetzung des Angebotes des Studentenwerkes Magdeburg eine wichtige Rolle. Mit den studentischen Vertretungen der Hochschuleinrichtungen sowie Ämtern der Kommune wurden Tage der Nachhaltigkeit organisiert.

In der „mensaVital“-Linie wird ausschließlich Fisch mit MSC-Siegel sowie saisonale Gemüsesorten verarbeitet.

Im Jahr 2012 wurde die Mensa UniCampus zum vierten Mal in Folge Bio-zertifiziert nach DE-ÖKO-021. Einmal in der Woche wird ein komplettes Bio-Essen angeboten. Ab dem Jahr 2013 bieten wir in den gastronomischen Einrichtungen fair gehandelten Bio-Kaffee sowie Trinkschokolade an.

Im Bereich der Kennzeichnungspflicht wurde weiter an der Darstellung der zu kennzeichnenden Inhaltsstoffe sowie der Zutaten gearbeitet. Neu aufgenommen ist die Auszeichnung nach laktosefreien Gerichten.

Die Erlöse in den Cafeterien sind um 2,04 % gesunken. Insbesondere waren Umsatzrückgänge im Café Latte und in der Cafeteria Gebäude 16 zu verzeichnen. Konstant blieben die Erlöse in der Cafeteria „Café au lait“ in Wernigerode. Umsatzsteigerungen konnte die Cafeteria „Herrenkrug“ verzeichnen.





Die beschlossene Preisanpassung für Bedienstete und Gäste ist zum 01.01.2012 umgesetzt worden. Vorgenommen wurde eine Erhöhung der Essenspreise und der Preise von Getränken und Snacks aus der Pausenversorgung.

Das Gebäude 40 der Universität, hier befindet sich die Cafeteria „Kellercafé“, wurde im Jahr 2012 saniert. Seit Februar war das Kellercafé geschlossen. Die Mitarbeiter wurden in der Mensa UniCampus eingesetzt. Im April 2013 eröffnet die Cafeteria mit einem neuen Verpflegungskonzept.



Im September 2012 wurde die erste Kita des Studentenwerkes Magdeburg mit einer Kapazität von 50 Plätzen im Wohnheim 7 auf dem Uni-Campus eröffnet. Das dafür entwickelte Verpflegungskonzept lehnt sich an die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zur Verpflegung in Kindertagesstätten. Die Versorgung mit Haupt- und Zwischenmahlzeiten sowie Getränken erfolgt über die Mensa UniCampus.

Im Zuge des Relaunch der Homepage des Studentenwerkes ist eine Mensa-App für alle Standorte entwickelt worden. Das neu aufgebaute Mensa ABC gibt Antworten zu allen wichtigen Fragen rund um die Verpflegung.

Insgesamt fünf Mensen betreibt das Studentenwerk Magdeburg - im Harz die Mensen Halberstadt (Foto oben) und Wernigerode (Foto unten).

# Mensa Feedback



Mein Feedback zu folgender Mensa des Studentenwerkes Magdeburg:

UniCampus  
Magdeburg

Herrenkrug  
Magdeburg

Stendal

DomCafete  
Halberstadt

Wernigerode

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de) | [www.facebook.com/stuwemd](https://www.facebook.com/stuwemd)

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk  
magdeburg



Ich bewerte meinen Mensa-Besuch am...

.   .

Die Wartezeit am o.g. Tag empfand ich als...

sehr kurz     angemessen     lang     viel zu lang

Ich habe folgendes Gericht (ggf. auch Dessert) gegessen:

Dieses Gericht schmeckte:

sehr gut     gut     weniger gut     schlecht

Folgende weitere Anregungen/Hinweise möchte ich dazu mitteilen:



# Soziales, Beratung und Internationales

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Lebensfreude.

In der Abteilung StudierendenService des Studentenwerkes Magdeburg gibt es sehr differenzierte, an den Problemen der ratsuchenden StudentInnen orientierte Beratungsangebote, die selbstredend mit den tatsächlichen Beratungsbedürfnissen der Studierenden abgeglichen werden.

Zur Angebotspalette gehören die allgemeine Sozialberatung, die psychotherapeutische Beratung sowie die Rechtsberatung an den Studienorten Magdeburg, Stendal und Wernigerode.

Das Beratungsaufkommen im Bereich der Allgemeinen Sozialberatung hält derzeit auf zahlenmäßigem hohem Niveau an.

Die Themen Studienfinanzierungsmöglichkeiten außerhalb des BAföG, mit dem Focus auf Studierende in besonderen Ausbildungssituationen wie schwangere Studentinnen, studierende Mütter und Väter mit Kind bzw. Kindern spielen eine zentrale Rolle. Es hat sich bewährt, ein gut funktionierendes Netzwerk von Beratungsstellen im Hochschulbereich zu installieren, die den Studierenden jeweils unter verschiedenen Aspekten entscheidend weiterhelfen können, wenn es darum geht, Ausbildung und Familie gleichberechtigt zu bewältigen.

Ein weiteres Augenmerk gilt dem verhältnismäßig hohen Anteil ausländischer Studierenden der Hochschulen, insbesondere der Magdeburger Universität. Auch an dieser Stelle ist die enge Vernetzung mit den Akademischen Auslandsämtern / International Offices alternativlos bei der Bewältigung sehr differenter Problemsituationen.



Der im Studentenwohnheim Rathenaustraße 19 befindliche InterKultiTreff (IKT) ist insbesondere bei ausländischen aber auch deutschen Studierenden Magdeburgs beliebt und ein häufig genutzter Treffpunkt der Kulturen.

Zweifelsfrei verzeichnet der Bereich der Psychotherapeutischen bzw. Psychologischen Studentenberatung (PSB) weiterhin einen hohen Beratungsbedarf für Studierende an allen Hochschulorten.

Die Möglichkeit sich von einem Rechtsanwalt kostenfrei beraten zu lassen, nutzen die Studierenden ebenfalls.



Nach wie vor sollte man wegen der sich im Wandel befindlichen Hochschullandschaft und bedingt durch die weitere Verwirklichung der Beschlüsse von Bologna bei den Bachelor–und Masterstudienabschlüsse auch langfristig von einer zumindest kontinuierlichen Inanspruchnahme der verschiedenen Beratungsangebote ausgehen. Und das auch, wenn es tatsächlich zu den prognostizierten Rückgängen bei den Studierendenzahlen wegen der geburtenschwachen Jahrgänge kommen sollte.

Hochschulen und selbstverständlich im Verbund mit diesen auch Studentenwerke konkurrieren im Wettbewerb, potentielle Studierende für sich und ihren Studienort zu gewinnen, miteinander. Sogenannte „weiche“ Standortfaktoren, wie das „Umfeld um das Studieren herum“ werden daher von den angehende Studierende in der Entscheidung für oder gegen einen Studienort zunehmend wichtiger.

Der persönliche Kontakt mit unseren Studierenden wird durch den Relaunch der Webseite des Studentenwerkes noch individueller und die Nutzerfreundlichkeit hat sich wesentlich erhöht. Für unsere ausländischen Studierenden steht eine komplette englischsprachige Version zur Verfügung.





Psychotherapeutische  
Studenten  
Beratung  
Abteilung StudierendenService

# Einen Weg finden!

## Ein Service des Studentenwerkes

Unverbindliche, vertrauliche, kostenfreie Beratung  
in verschiedensten Belastungssituationen

Stress, Überforderung, Arbeitsstörungen, fehlende  
Motivation im Studium, Ängste, Antriebslosigkeit,  
Selbstwertprobleme, Kontaktschwierigkeiten,  
Beziehungskonflikte...

### Kommen Sie, bevor das Problem zur Krise wird!

Die Psychotherapeutische Studentenberatung (PSB)  
bietet Einzelsitzungen oder/und Teilnahme an  
semesterweise stattfindenden Kursen

- Autogenes Training
- Training sozialer Kompetenz
- Progressive Muskelrelaxation  
(Es fällt pro Kurs eine Teilnehmergebühr von 10,- € an.)

### Offene Sprechzeiten

- Dienstag, 13:00 - 14:00 Uhr, Herr Guse
- Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr,  
Frau Dr. Ackermann

**Studentenwerk Magdeburg**  
**StudierendenService**  
J.-G.-Nathusius-Ring 5  
(Wohnheim 7), Zimmer 52, 53  
39106 Magdeburg

**Dr. Evelin Ackermann,**  
**Dipl.-Pädagogin**  
Telefon: 0391 / 6711582

**Lars Guse, M.sc. Reha-Psych.**  
Telefon: 0391/ 67 11553

Internet:  
[www.studentenwerk-  
magdeburg.de](http://www.studentenwerk-<br/>magdeburg.de)

E-Mail:  
[PSB@studentenwerk-  
magdeburg.de](mailto:PSB@studentenwerk-<br/>magdeburg.de)

in Kooperation mit der Universitätsklinik  
für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie Magdeburg

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de) | [www.facebook.com/stuwemdl](https://www.facebook.com/stuwemdl)

SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.

studentenwerk  
magdeburg



# Kultur

# sozial. kompetent. engagiert. ... für Kreativität.

Ein reiches kulturelles Angebot erhöht die Attraktivität des Studienstandortes. Das Studentenwerk Magdeburg sieht in der Förderung kultureller Projekte nicht nur den gesetzlich vorgeschriebenen Auftrag, sondern möchte darüber hinaus Studierende mit gleich gelagerten Interessen zusammen bringen und Ideen umsetzen helfen. Dabei gilt in erster Linie, dass Projekte und Veranstaltungen ‚Von Studenten – für Studenten‘ konzipiert werden. Jedoch wird z.B. bei Veranstaltungen während der Magdeburger Studententage eben gerade diese Regel gebrochen und bewusst die Öffentlichkeit mit einbezogen in dem man die Campusgrenzen verlässt. Die kulturelle Förderung versetzt die jungen Studierenden häufig erst in die Lage, sich auszuprobieren und eigene Projekte verantwortungsvoll umzusetzen. Ein Teil des Semesterbeitrages, den jeder vom Studentenwerk betreute Studierende zur Immatrikulation oder Rückmeldung entrichtet, fließt in die Förderung kultureller und sportlicher Projekte.

17. magdeburger studententage

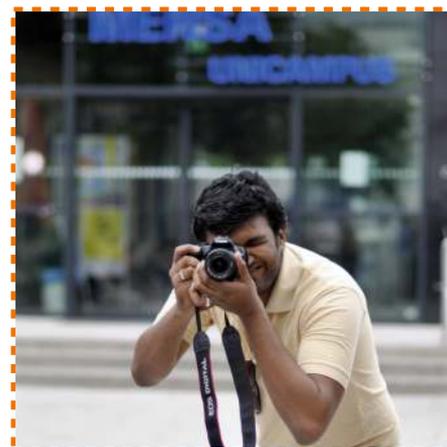
konzerte, sport, filme, theater, partys,  
kabarett, lesungen, ausstellungen und mehr

**6. bis 22. juni**

[www.studententage.de](http://www.studententage.de)

So konnten 2012 unter anderem die folgenden Projekte gefördert werden:

- wechselnde Ausstellungen in der MensaGalerie / Mensa UniCampus
- Internationale Länderabende an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- das studentische Kinoprojekt Hörsaal im Dunkeln
- KreativWorkshop-Programm mit diversen Kursangeboten während der Vorlesungszeit
- die 17. Magdeburger Studententage mit mehr als 40 Veranstaltungen in den Genres Theater, Musik, Sport, Ausstellung, Film
- Auftritte des Akademische Orchesters und der BigBand der Otto-von-Guericke-Universität
- das Sportfest der Hochschule Magdeburg-Stendal, Standort Stendal
- das Sommerfest der Hochschule Harz, Standort Wernigerode
- die Halloween-Party in der Festung Mark, Magdeburg
- der studentische Fotowettbewerb f/12 des Kulturvereins KanTe e.V.
- der InterKultiTreff (IKT) als Begegnungszentrum für deutsche und ausländische Studierende und der Betreuungsstudenten IKUS (Interkulturelle Studenten)
- die fet-bar in der Mensa Stendal unter studentischer Leitung des StuVe e.V. und des Studentenclubs P7 des Projekt 7 e.V. im Wohnheim 7 in Magdeburg
- zahlreiche Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Musik- und Sportprojekte von Studierenden für Studierende.



Auch 2012 erreichten uns zahlreiche Anträge auf kulturelle Förderung, sodass in den meisten Fällen eine Teilförderung der Projekte gewährt werden konnte. Immer öfter werden Projektanträge eingereicht, in denen finanzielle Unterstützung für Semesterabschlussarbeiten beantragt wird. Die Förderung von Studienarbeiten als auch die Förderung von sportlichen Wettkämpfen gestaltet sich schwierig.

Zu den vom Studentenwerk geförderten kulturellen Aktivitäten gehören auch die internationalen Partnerschaften, in deren Rahmen gemeinsam mit Studierenden spannende Projekte mit dem Charakter der Begegnung und des Erfahrungsaustausches realisiert werden.

Die Rahmenbedingungen zur kulturellen Förderung finden sich in der „Richtlinie zur kulturellen Förderung studentischer Projekte“, die auf den Internetseiten des Studentenwerkes Magdeburg heruntergeladen werden kann.

Neben der finanziellen Förderung gehört als optimale Unterstützung kultureller Initiativen auch die mietfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten: Magdeburger Studierenden steht mit diversen Veranstaltungsräumen des Wohnheim 7 ein komplett ausgebautes Kulturzentrum zur Verfügung mit Theater-, Club- und Büroräumen. Auch an den Studienorten Stendal und Wernigerode konnten für einen abwechslungsreichen Kulturbetrieb Räumlichkeiten geschaffen werden. Das Studentenwerk Magdeburg stellt darüber hinaus den Studierenden in Magdeburg und Wernigerode diverse Clubräume in verschiedenen Wohnheimen zur Verfügung.





# Campus- Kinderzimmer

# sozial. kompetent. engagiert. ... für den Nachwuchs.

Seit April 2010 betreibt das Studentenwerk Magdeburg in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Hochschule Magdeburg-Stendal und den Studierendenräten das CampusKinderzimmer im Wohnheim 7 auf dem Campus der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Das Angebot eines kostenlosen, flexiblen Kinderbetreuungsservice direkt auf dem Campus wird seitdem insbesondere von studierenden Eltern so gut angenommen, dass im Juni 2012 eine zweite Einrichtung auf dem Campus der Medizinischen Fakultät eröffnet wurde. Damit junge Eltern trotz Doppelbelastung genügend Zeit und Raum für Vorlesungen und Prüfungsvorbereitungen finden, betreuen wir Kinder von Studierenden und Hochschulmitarbeitern im CampusKinderzimmer, einer flexiblen Kinderbetreuung auf dem Campus zu Randzeiten. In beiden Einrichtungen betreuen ausgebildete Tagesmütter und Erzieherinnen stundenweise den akademischen Nachwuchs.

Am 5. Oktober 2012 konnte, nach umfangreichen Umbaumaßnahmen, unsere neue Kindertagesstätte "CampusKids" im Erdgeschoss des Wohnheim 7 auf dem Campus der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg eröffnet werden - die erste Kindertagesstätte unter Trägerschaft des Studentenwerkes. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an unsere fleißigen Erzieherinnen, die mit viel Initiative die Räumlichkeiten liebevoll für unsere Jüngsten einrichteten. Mit einem fröhlichen Dankeschön-Fest nahmen unsere ersten Kitakinder ihre Räume in Besitz. Das Studentenwerk hat damit einen weiteren Schritt getan, um für die Studierenden gute Voraussetzungen zu schaffen, um Studium und Elternschaft zu vereinbaren.

Alle CampusKinder erhalten in Begleitung der Eltern in den Mensen des Studentenwerks Magdeburg den Kinderteller zum Preis von 1,- Euro. Alle Mensen halten Eltern-Kind-Bereiche und Wickelmöglichkeiten vor, die Kinder können sich während der Mittagspause in den Spielecken beschäftigen.





# Zahlen & Fakten

# Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Warenerlöse und sonstige Leistungsentgelte	2.879.962,88	2.924
b) Mieten und Betriebskostenumlagen	3.850.187,87	3.803
2. Sonstige betriebliche Erträge	423.113,14	375
3. Studentenwerksbeiträge	1.525.289,50	1.506
4. Zuwendungen für den Erfolgsplan		
a) Kostenerstattungen für die Förderungsverwaltung	1.191.338,67	1.259
b) Landeszuwendungen zur Deckung der laufenden Ausgaben	1.508.430,62	1.480
c) kommunale Zuschüsse	97.639,69	0
d) Zuwendung zur Förderung der Aussenanlagen Studentenwohnheime	0,00	0
e) sonstige Zuschüsse	7.836,91	15
5. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	1.306.681,28	1.338
b) Bezogene Leistungen	2.306.645,70	2.062
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.649.023,41	3.550
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	895.793,03	874
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.844.380,35	1.679
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.359.954,28	1.332
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.689.296,98	2.885
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96.148,29	138
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.055,29	34
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-779.974,19</u>	<u>410</u>
13. Außerordentliche Erträge/Außerordentliches Ergebnis	10.720,00	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
14. Sonstige Steuern	98.820,72	102
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>21.000,00</u>	<u>18</u>
16. Jahresüberschuss	<u>-889.074,91</u>	<u>290</u>
17. Verwendung von Studentenwerksbeiträgen und Spenden		
a) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus Studentenwerksbeiträgen Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe		
- Einstellung	-229.889,64	-227
- Entnahme	503.157,45	77
b) Projektbezogene Rücklage § 58 AO Nr.6 aus noch nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge		
- Einstellung	-425.855,66	-395
- Entnahme	1.147.221,83	100
c) Zuführung zur studentischen Darlehenskasse	-340,31	0
18. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG		
- Einstellung	0,00	-31
- Entnahme	102.423,15	0
19. sonstige Rücklagen		
- Einstellung	-517.384,82	-1371
- Entnahme	467.952,01	1556
20. freie Rücklagen		
- Einstellung	-165.996,01	0
- Entnahme	7.786,91	0
21. Bilanzgewinn	0,00	0

# Bilanz zum 31. Dezember 2012

## Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	27.663,81	16
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Einbauten in fremde Gebäude	17.828.449,02	17.771
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.245.385,14	2.312
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	152.076,00	393
	<u>20.225.910,16</u>	<u>20.476</u>
	20.253.573,97	20.492
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.036,56	33
2. Waren	5.498,68	5
	<u>38.535,24</u>	<u>38</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.995,49	67
2. Darlehen an Studierende	39.400,00	46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.137,13	42
	<u>126.532,62</u>	<u>155</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.380.643,41	8.077
	<u>6.545.711,27</u>	<u>8.270</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.234,27	7
	<u>26.805.519,51</u>	<u>28.769</u>

# Passiva

	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Rücklagen</b>		
1. Betriebsmittelrücklage	521.727,30	522
2. Rücklage nicht verbrauchter Festbetrag BAföG	585.446,23	688
3. Wiederbeschaff.rücklage § 58 AONr.6		
- Instandhaltung/Wirtsch.güter	2.486.739,73	2.400
- Mobilien	841.104,12	878
4. Projektbezogene Rücklage § 58 Nr. 6 AO		
- Sanierungsfonds zur Finanzierung der Wirtschaftsbetriebe	1.878.569,16	2.152
- noch nicht verausgabte Studentenwerksbeiträge	2.987.367,82	3.709
5. Freie Rücklage § 58 AO Nr. 7	387.072,92	229
	<hr/> 9.688.027,28	<hr/> 10.577
<b>II. Sondervermögen</b>		
Studentische Darlehenskasse	107.968,55	108
	<hr/> 9.795.995,83	<hr/> 10.685
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	14.163.902,45	15.108
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellung	21.000,00	15
2. Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen	15.000,00	31
3. Sonstige Rückstellungen	773.039,00	877
	<hr/> 809.039,00	<hr/> 923
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	839.887,01	951
2. Sonstige Verbindlichkeiten	568.317,73	476
	<hr/> 1.408.204,74	<hr/> 1.427
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	628.377,49	626
	<hr/> <hr/> 26.805.519,51	<hr/> <hr/> 28.769



# Impressum

Studentenwerk Magdeburg

Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5

39106 Magdeburg

Telefon: 0391 / 67 18 361

Telefax: 0391 / 67 11 555

eMail: [geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:geschaeftsfuehrung@studentenwerk-magdeburg.de)

[www.studentenwerk-magdeburg.de](http://www.studentenwerk-magdeburg.de)

Geschäftsführerin:

Dr. Gabriele Tomas

Redaktion:

Katrin Behrens

Konzeption, Gestaltung und Gesamtherstellung:

Grafik- und Medienwerkstatt Mirko Stage Magdeburg

Fotografen:

2. US: Studenten der Foto-AGs der Kreativworkshops / Seite 3: Martin Altmann / Seite 4: Matthias Enter - Fotolia.com

Seite 6 oben: Rido – Fotolia.com (Vordergrund), Mirko Stage (Hintergrund & Collage) / Seite 9 oben: Hochschule

Magdeburg-Stendal / Seite 9 unten: Hochschule Harz / Seite 10: M. Schuppich - Fotolia.com / Seite 11 oben:

ehrenberg-bilder - Fotolia.com / Seite 11 unten: Alexander Tarasov – Fotolia.com / Seite 12: Dmitry – Fotolia.com /

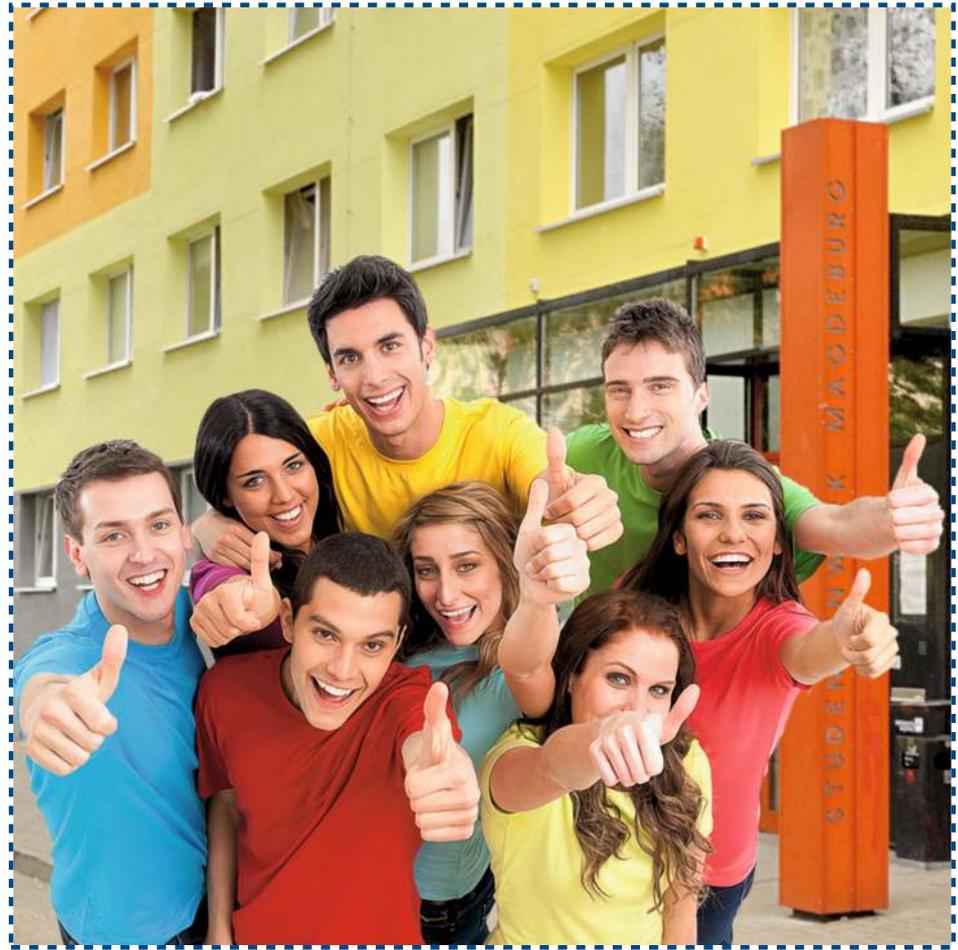
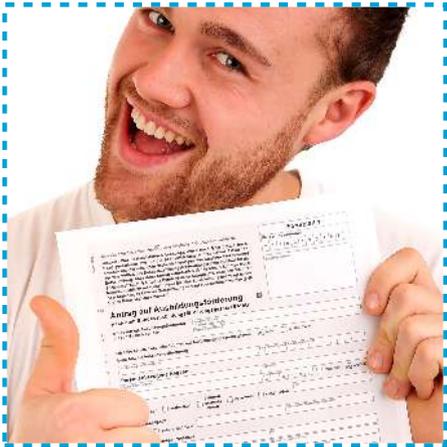
Seite 24: fotomek - Fotolia.com / Seite 25 oben: klickerminth - Fotolia.com / Seite 26 unten: vege - Fotolia.com / Seite

34: Rynio Productions - Fotolia.com / 3. US: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg / 1. + 4. US entsprechend

Angaben zum Innenteil

allen anderen Fotos: Mirko Stage





SOZIAL. KOMPETENT. ENGAGIERT.